

# Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung

Termin: Donnerstag, 28.10.2021 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Ort: Kreishaus Recklinghausen, Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen  
Raum 1.504/Großer Sitzungssaal  
Teilnehmer: lt. Teilnehmerliste (40 Delegierte)  
Versammlungsleiter: Rainer Peters

---

## TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Rainer Peters eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Landrat Bodo Klimpel begrüßt ebenfalls die Gäste und stellt die besondere Rolle der Sportvereine und ihre Leistungen insbesondere in der Corona-Pandemie in den Vordergrund. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für das ehrenamtlichen Engagement im Sport. Ebenso lobt er die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kreissportbund Recklinghausen und dem Kreis Recklinghausen.

## TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP 10 Jahresabschluss wird vorgezogen auf TOP 6. Es liegen zwei Anträge vor. Der Antrag des SSV Haltern zu TOP 12 wird unter TOP 12 besprochen. Der Antrag des SSV Marl umfasst zwei Positionen: Zum einen möchte der SSV Marl dem Antrag des Vorstandes des KSB-RE, die zweite Ständige Sportkonferenz ausfallen zu lassen, nicht zustimmen. Zum anderen wünscht er vor TOP 8 einen Bericht des KSB-Vorstandes zu Aktivitäten und Unterstützungsleistungen des KSBs in der pandemischen Hoch- und Lockdownzeit.

Beide Anträge hängen dem Protokoll an.

Rainer Peters führt die Abstimmung zur Änderung der Tagesordnung durch. Die Tagesordnung wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 wird einstimmig genehmigt.

## TOP 3 Wahl der Mandatsprüfungskommission

Marc Sprick und Konrad Stolzenberg werden einstimmig gewählt.

## TOP 4 Bericht des Vorsitzenden

Rainer Peters berichtet über den Einfluss der Corona-Pandemie auf die Mitgliederentwicklung im Sport. Er bedankt sich bei den Vorsitzenden in den Stadtsportverbänden für die schnelle und gute Kommunikation bei der Weitergabe und Umsetzung der Pandemieregelungen.

Ebenso lobt er den Austausch und die geleistete Arbeit in den Kommissionen.

## TOP 5 Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden Finanzen

## TOP 6 Jahresabschluss 2020

Der Wirtschaftsplan lag allen im Vorfeld vor. Florian Janssen erläutert die Kernpunkte des Wirtschaftsplans und den Jahresabschluss 2020.

## TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Klaus Wintermeyer berichtet von der Kassenprüfung und lobt die gute Buchführung. Er empfiehlt die Entlastung des Vorstandes.

#### **TOP 8 Bericht der Geschäftsstelle**

Der Geschäftsbericht lag allen vor. Petra Völker bedankt sich ausdrücklich bei den Stadtssportverbänden, beim Team Büro und beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

#### **TOP 9 Aussprache über die vorliegenden Berichte**

Es gibt keine Fragen und Anmerkungen zu den Berichten.

#### **TOP 10 Feststellung der Delegierten- und Stimmzahl sowie der Beschlussfähigkeit**

Die Mandatskommission bestätigt die Anwesenheit von 40 Delegierten.

#### **TOP 11 Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird mit 38 Ja -Stimmen und zwei Enthaltungen entlastet.

#### **TOP 12 Beiträge an den Kreissportbund Recklinghausen ab dem Kalenderjahr 2022**

Florian Janssen erläutert die Notwendigkeit der Beitragserhebung ab Januar 2022. Steigende Personalkosten, Aufstockung des Personals und auch die geplante Umbaumaßnahme erfordern die Einführung von Mitgliedsbeiträgen.

Florian Janssen betont, dass der Kreissportbund Recklinghausen nicht mehr Beiträge erheben möchte als unbedingt notwendig ist. Gemäß der mittelfristigen Finanzplanung scheint es derzeit schwierig zu sein, eine Beitragserhebung auf drei Jahre zu befristen.

Hans-Peter Klauke stellt dazu den Antrag des SSV Haltern vor. Die Beitragserhebung nach dem Vorschlag des SSV Castrop-Rauxel soll befristet für drei Jahre eingeführt werden, um u.a. den Umbau zu unterstützen.

Klaus Schild stellt einen Beschlussvorschlag vor:

1. Der KSB Recklinghausen erhebt von seinen Vereinen einen Mitgliedsbeitrag für die Jahre 2022 – 2024. Nach Ablauf dieses Zeitraums wird über den Beitrag neu verhandelt.
2. Der Beitrag wird nach der Variante 4 (Vorschlag SSV Castrop-Rauxel) berechnet.
3. Der Beitrag wird nach den, dem LSB gemeldeten Mitgliederzahlen (Stand 1. Jan. des jeweiligen Kalenderjahres) berechnet.
4. Der Beitrag wird jeweils zum 1. Juli des Kalenderjahres nach Aufforderung fällig.

Der Beschlussvorschlag wird mit 39 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

#### **TOP 13 Wirtschaftsplan 2022/2023**

- a. Geplante Umbaumaßnahme Geschäftsstelle Kreissportbund Recklinghausen  
Petra Völker stellt die geplante Umbaumaßnahme der Geschäftsstelle vor.  
Der geplante Umbau mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von ca. 85.000 € ist wesentlich wirtschaftlicher als die Nutzung eines längerfristigen Mietobjektes.  
Während der Pandemiezeit musste das Personal aufgrund der engen räumlichen Situation reduziert werden. Um zukünftig arbeitsfähig zu bleiben werden auf Dauer neue Mitarbeiter\*innen benötigt, so dass die derzeitige Geschäftsstelle unbedingt erweitert werden muss oder andere Räumlichkeiten gesucht werden müssen.
- b. Änderung des beschlossenen Wirtschaftsplans 2022  
Der ursprüngliche beschlossene Wirtschaftsplans 2022 sah keine Umbaukosten, keine erhöhten Personalkosten und auch keine Beitragserhebung vor.
- c. Mittelfristige Finanzplanung (2022-2024)  
Die mittelfristige Finanzplanung wird mit 40 Ja-Stimmen beschlossen.

## **TOP 14 Vorstellung des Geschäftsverteilungsplans Vorstand/Geschäftsführerin**

### **TOP 15. Satzungsänderungen**

Wolfgang Wellnitz stellt den neuen Geschäftsverteilungsplan vor und erläutert die Umstellung vom Generalitätsprinzip zum Ressortprinzip. Dadurch wurden auch einige Satzungsänderungen notwendig. Ebenso wurde die Satzung redaktionell angepasst und auch die Möglichkeiten der virtuellen und hybriden Konferenzen ermöglicht.

Die Satzungsänderungen werden einstimmig mit 40 JA-Stimmen beschlossen.

### **TOP 16 Wahlen zum Vorstand**

Im Vorfeld zur Wahl wird Marc Sprick einstimmig zum Sitzungsleiter gewählt.

Ergebnis:

1. Vorsitzende*r (38 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)	Rainer Peters
2. Stellv. Vorsitzende*r Finanzen (39 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)	Florian Janssen
3. Stellv. Vorsitzende*r Politik und Verwaltung (39 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)	Klaus Schild
4. Stellv. Vorsitzende*r Soziales und Qualifizierung (39 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)	Doris Stolte
5. Stellv. Vorsitzende*r Grundsatzfragen und Sport (39 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)	Wolfgang Wellnitz

### **17. Wahl der Kassenprüfer\*innen**

Ergebnis:

Kassenprüfer: (einstimmig)	Benno Oder, Klaus Wintermeyer
stellvertr. Kassenprüfer*innen (einstimmig)	Lothar Gralyk, Karsten Bussmann

### **18. Ethik-Code**

Der Ethik-Code wird einstimmig angenommen.

### **19. Moderne Sportstätten 2022**

Klaus Schild bedankt sich für die Arbeit der Stadtsportverbände bei der Verteilung im Förderprogramm Moderne Sportstätten Teil I. Für den Teil II liegt noch kein konkreter Verteilmodus für den Kreis Recklinghausen vor. Der Vorstand wird sich auf der nächsten Vorstandssitzung damit beschäftigen.

### **20. 75 Jahre Kreissportbund Recklinghausen (1947-2022)**

Wolfgang Wellnitz gibt bekannt, dass es nur eine kleine Jubiläumsfeier zum 75-jährigen Bestehen des Kreissportbundes geben wird. Es sind eine Fotoausstellung und ein Empfang im Kreishaus geplant. Diese Vorgehensweise wird einstimmig beschlossen.



### **21. Vorliegende Anträge**

Der Vorstand des KSB-RE beantragt, die geplante zweite Ständige Sportkonferenz aufgrund der Nähe zur Mitgliederversammlung und der pandemischen Entwicklung in 2021 ausfallen zu lassen.  
Ergebnis der Abstimmung: 36 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen.

### **22. Anfragen und Mitteilungen**

Der SSV Marl wünscht sich einen stärkeren Kreissportbund, der den Sport vor allem im Bereich der Vorstandsarbeit politisch präsenter vertritt.

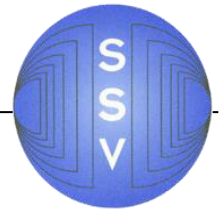
Rainer Peters bedankt sich beim Vorstand und der Hauptamtlichkeit für die Vertretung in einem für ihn gesundheitlich schwierigen Jahr 2019.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.  
Haltern am See, 08.11.2021

Gez. Rainer Peters

---

Petra Völker  
Geschäftsführerin



## **Beitragserhebung durch den KSB Reaktion der Halterner Vereine**

### **Zusammenfassung der Ereignisse in Haltern am See**

Nach der Sitzung der Ständigen Sportkonferenz am 10.06.2021, auf der beschlossen wurde, dass das Castroper Beitragsmodell als Maßgabe für die Vereine auf der Mitgliederversammlung am 28.10.2021 vorgestellt werden soll, vereinbarten wir auf unserer SSV-Sitzung am 28.06.2021 ein Meinungsbild zu einer möglichen Beitragszahlung aller Halterner Vereine einzuholen.

Auf der SSV Sitzung am 25.08.2021 konnte festgehalten werden, dass sich ein eindeutiges Meinungsbild aller Vereine nicht herauskristalisieren ließe. Daher hat man den KSB selbst noch einmal gebeten, zeitnah eine Informationsveranstaltung für die Halterner Vereine in der Geschäftsstelle des SSV durchzuführen, um den Vereinen aus erster Hand die Beweggründe des KSB zur möglichen Beitragszahlung darzustellen. Diese Veranstaltung fand am 14.09.2021 statt. Petra Völker stellte als Vertreterin des KSB die Gründe für eine Beitragserhebung dar.

Grundsätzlich sind die Beweggründe zur Erweiterung der Geschäftsstelle in der ehemaligen Martin-Luther-Schule für die Vereine nachvollziehbar. Offen erscheinen die Argumente zur Finanzierung der personellen Ausstattung des KSB.

Aus den Reihen der Vereinsvertreter wurde mitgeteilt, dass die bereits derzeit schon zu leistenden Beiträge an Fachverbände und dem LSB hoch seien. So hat z.B. ein Breitensportverein für jede Abteilung, die einem Fachverband angeschlossen ist, Verbandsabgaben für jeden einzelnen Fachverband zu entrichten. Weitere Beiträge können demzufolge dazu führen, dass die Vereinsbeiträge nicht mehr ausreichend sind und so die Vereinsmitglieder bei weiteren Kosten eine Beitragserhöhung entrichten müssten. Dies wiederum kann dazu führen, dass Vereine Mitglieder verlieren und somit auch der mögliche Beitrag an den KSB sich reduzieren würde. Es wurde darüber diskutiert, wie es den eigenen Vereinsmitgliedern zu erklären ist, Beiträge an den KSB zu entrichten, obwohl aus dem Portfolio der Angebote des KSB nicht zurückgegriffen würde. Hierzu müsste der KSB weitere Argumentationsstützen für eine Beitragszahlung den Vereinen zukommen lassen.

Es wurde über eine sogenannte „Doppelbeitragszahlung“ gesprochen. Die Vereine entrichten bereits selbst oder über einen Fachverband einen Beitrag an den LSB, um von den Angeboten zu partizipieren.

Es könnte sich die sportpolitische Organisation in Haltern am See durch eine Beitragszahlung negativ verändern. Wenn Vereine sich gegen eine Beitragszahlung entscheiden, jedoch diese durch die Mitgliederversammlung des KSB beschlossen wird, so könnte es passieren, dass Vereine aus dem SSV austreten. Dieses Szenario wäre kontraproduktiv, da so der organisierte Sport in Haltern am See an Wirkungskraft verlieren würde.

Neben dem SSV als Dachverband und Interessenvertreter aller Vereine in Haltern am See könnten z.B. einzelne Sportsparten einen eigenen städtischen Sportspartenverband gründen, die ihre Interessen vertreten würden und ggf. andersgelagerte Interessen von anderen Sportsparten untergraben könnten. Die Wirksamkeit gegenüber Politik und der Verwaltung würde aufgrund der kleineren Interessensgemeinschaften sinken.

Wenn Vereine aus dem SSV austreten, so wäre auch kein Beitrag an den KSB zu leisten. Dieses Szenario ist vermutlich nicht nur in Haltern am See möglich, auch die weiteren Stadtsportverbände im Kreisgebiet stehen vor ähnlichen Gefahren, aus dem Stadtsportverband Recklinghausen, der SSV mit den meisten Vereinen, wissen wir es sicher.

### **Vorschläge der Halterner Vereine**

Nach der Diskussionsphase der Veranstaltung wurden folgende Vorschläge durch die anwesenden Vereinsvertreter gemacht:

- Der KSB möchte eine Aufstellung der derzeitigen Aufgaben den Vereinen zukommen lassen. Darüber hinaus solle der KSB darstellen, welche Aufgaben zukünftig hinzukommen sollen.
- Bevor die Vereine einen Beitrag zur Finanzierung der Geschäftsstelle und der steigenden Personalkosten entrichten müssten, sollten die Gespräche mit dem Kreis/Landrat forciert werden. Ebenso sollte der LSB noch einmal kontaktiert werden, da die vielen durch den LSB geforderten Aufgaben Mehraufwendungen bedeuten. Dies nicht nur in personeller Hinsicht, auch hinsichtlich einer damit verbundenen Erweiterung von Raumnutzungen. Die damit zusammenhängenden Mehraufwendungen sollten so durch den LSB mitgetragen werden, um so im Sinne der Förderung des Sports die Sportvereine an der Basis von einer weiteren Beitragszahlung entlasten zu können.
- Die Vereine könnten sich jedoch, um die finanzielle Umsetzung für die Erweiterung der Geschäftsstelle zu unterstützen, eine Beitragszahlung (nach dem vorgeschlagenen Model des SSV Castrop-Rauxel) für einen Zeitraum von zunächst 3 Jahren vorstellen. Danach müssten die größten finanziellen Belastungen für die Erweiterung der Geschäftsstelle nach der mittelfristigen Haushaltsplanung des KSB überwunden sein, sodass weitere Beitragszahlungen hinfällig wären.
- In o.g. Zeitraum ist eine Aufgabenanalyse durch den KSB durchzuführen, um mögliche personelle Mehraufwendungen dann zu reduzieren, wenn diese nicht notwendig sind, um eine Beitragsbefreiung weiterhin zu gewährleisten.
- Die Beitragsfreiheit wurde den Vereinen bei Eintritt in den KSB im Jahr 2012 zugesichert, sodass es weiterhin das Ziel des KSB sein sollte, die Beitragsfreiheit für die kreisangehörigen Sportvereine zu sichern.

### **Weitere Verfahrensweise durch den SSV Haltern am See**

Der SSV Haltern am See hat in seiner Sitzung am 20.09.2021 beschlossen, die Vorschläge der Vereinsvertreter ernst zu nehmen und auf der KSB-Mitgliederversammlung am 28.10.2021 folgenden Antrag zu stellen:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

*Der KSB erhebt einen Mitgliedsbeitrag von seinen angehörigen Vereinen nach dem Modell des SSV Castrop-Rauxel, um in erster Linie den Ausbau der Geschäftsstelle finanzieren zu können.*

*Dieser Beitrag wird zunächst für 3 Jahre erhoben. Somit kommen weit über 120.000 € von den Vereinen zusammen. Damit kann der Umbau der Geschäftsstelle erfolgen und finanzieller Spielraum für notwendige Personalkosten in den 3 Jahren ist ebenfalls noch vorhanden.*

*Nach diesem Zeitraum wird der Beitrag in der Ständigen Sportkonferenz und der Mitgliederversammlung neu verhandelt.*

Der SSV Haltern am See bittet die anderen Stadtsportverbände diesen Antrag zu unterstützen.

A handwritten signature in blue ink, reading "Hans-Peter Klauke". The signature is written in a cursive style with a large initial 'H'.

Hans-Peter Klauke  
Stadtsportverband Haltern am See  
Vorsitzender  
Mobil: 0151 41268008

Hallo Petra,

zur kommenden Sitzung des KSB beantragen wir folgendes:

Tagesordnungspunkt 21 wird vor Tagesordnungspunkt 8 geordnet.

Begründung: Es ist für uns nicht darstellbar, warum die ständige Sportkonferenz aufgrund der pandemischen Lage ausgefallen ist, aber die MV in Präsenz stattfinden kann. Die Versammlung hätte aufgrund der Einführung einer Beitragspflicht und anderen Dingen mit den Stimmrechten der Sportvereine Sinn ergeben! Weiterhin ist die stattfindende Sportkonferenz teil der Satzung des KSB.

Weiterhin beantragen wir vor Punkt 8 einen Bericht des geschäftsführenden Vorstandes über die Aktivitäten und Unterstützungen des geschäftsführenden Vorstandes für die StadtSportVerbände und Sportvereine während der pandemischen Hoch- und Lockdownzeit.

Begründung:

Für den StadtSportVerband Marl war der geschäftsführende Vorstand nicht greifbar und die StadtSportVerbände unseres Kreises mussten sich bei vielen Fragen und politischen Entscheidungen/ Verordnungen alleine helfen und austauschen.

Mehrmals angeregte Online Sitzungen für gemeinsam geregelte Corona Regeln im Kreis fanden wie es in Nachbarkreisen üblich ist, bei uns nicht statt. Dies führte mehrfach und immer noch zu verschiedenen Auslegungen innerhalb der Städte im Kreis und Unmut bei den Sportvereinen.

Mehrere Bitten zur Unterstützung bei diesen Problemen wie zum Beispiel eine falsch verordnete Sportbremse für Kinder innerhalb des Bundeslockdowns mussten direkt bei dem Staatskanzlei zur Klärung angesprochen werden. Als SSV Marl haben wir mehrfach bei der Geschäftsstelle des KSB die Interessenvertretung durch den KSB/dem Vorstand gefordert und uns gewundert, wie wenig von der Sportpolitik im Kreishaus vorhanden ist.

Laut Beschreibung des LSB ist die Interessenvertretung der Sportvereine in der Kommunalpolitik aber eines der Hauptaufgaben und für uns nicht erklärbar, wieso man in der größten Krise des organisierten Sportes in der Nachkriegszeit nicht aktiv für den Sport handelt.

Mit sportlichen Grüßen aus Marl

Andre Mölleken

-Geschäftsführer –

**StadtSportVerband Marl e.V.**

Stadthaus 1B

Carl-Duisberg-Str. 165

45772 Marl

[am@ssv-marl.de](mailto:am@ssv-marl.de)

02365/5074747